

# 1000x Naruto= Wahnsinn (?)

## Oder: Ninja + 1 Haus = Totales Chaos

Von Tsukiyomi\_Sayuri

### Kapitel 2: Orochimaru, K. Inuzuka und die Semantas

Hallo, ich melde mich wieder, live aus dem Chaos. =3

Jetzt tauchen ne ganze Menge "neue" Figuren auf. xxxD

Naja, zu der Zimmereinteilung: Ich chwür, es wird noch einen Plan dieses Hauses geben, damit ihr euch diese Räumlichkeiten besser vorstellen könnt.

Naja, könnte ein bissl dauern... :-

Viel Spaß mit dem Kapi:

lauscher

\*alle knuddelz\*

#### 2.Kapitel: Orochimaru, K. Inuzuka und die Semantas

„Ich sage dir, wenn die hier alle einziehen, dann haben wir keine Sekunde Ruhe.“

„Ich weiß, ich weiß.“, murmelte Sasuke nervös.

„O.k. Lass mich überlegen, wir haben dann noch ein paar Leute hier in dem Haus, die mich umbringen wollen, ist das nicht schön, du kriegst Unterstützung!“, bemerkte Itachi sarkastisch.

„Jetzt hör doch endlich mal auf, auf mir herumzuhacken und überleg selbst mal, wie wir diese Wochen überstehen?“, keifte Sasuke.

„Wieso? Wir können Naruto einfach fesseln und knebeln und warten bis die Frist abläuft!“

„Dann schau doch mal da runter!“, forderte Sasuke seinen Bruder auf aus dem Fenster zu schauen.

Vor dem Haus standen Hinata, Choji, Shikamaru, Tenten und Neji.

„Wie hat er alle dazu gebracht, das über sich ergehen zu lassen?“, wollte Itachi zweifelnd wissen.

„Geh doch runter und frag ihn!“, sagte Sasuke.

„Du bist ja so lustig...“, murrte Itachi.

Kurzes Schweigen.

„Eigentlich meinte ich das todernst.“

„Rede nicht vom Tod...“

„Lenk nicht vom Thema ab...“

Die beiden Geschwister seufzten.

„Ich habe das Gefühl, dass wir aneinander vorbeireden.“, stellte Sasuke fest.

„Ich auch. Gehen wir runter und schauen wer auf welchem Zimmer ist?“

Sasuke nickte. Solange bloß niemand zu laut wurde, oder ausposaunte, dass Itachi wieder im Dorf war würde er diese wochen vielleicht noch überleben...

„Hey, Sasuke! Es scheint so, als würde ich die Wette gewinnen! Es fehlen nur noch Shino und Kiba!“, präsentierte Naruto den Stand der Dinge.

„Schön für dich, Naruto. Ich bin mir sicher, dass du es nicht schaffen wirst Shino zu überreden.“, erwähnte Sasuke nebenbei.

Naruto schnappte sich Sasukes Arm und schleifte ihn in den rechten Flur.

„Also...“, begann Naruto, „Hier im ersten Flur links sind auf der linken Seite das Zimmer von Choji und Shikamaru, von Ino und Sakura, auf der rechten Seite das von Guy und Lee und von Neji und Tenten.“

„Wie hast du eigentlich Choji, Shikamaru, Neji und Tenten überredet?“, fragte Sasuke desinteressiert.

„Ganz einfach: Guy hat Neji und Tenten herbestellt um hier so ne Art Trainingslager zu machen, wir haben ja massig Platz. Und Shikamaru ist da, weil Choji da ist, weil ich gesagt habe, dass es gutes Essen gibt.“, antwortete Naruto.

„Schön.“

Itachi stapfte hinter den beiden Freunden her und seine Laune verschlechterte sich zunehmend.

„Sag ma' Sasuke, warum trägt Itachi noch den Mantel von Akatsuki, wenn es doch gar keine Organisation mehr gibt?!“, löcherte Naruto.

„Woher soll ich das wissen? Warum fragst du ihn nicht selbst?“

„Weil ich mit solchen Leuten nicht rede.“, schmolte Naruto, „ Das ist uncool, echt jetzt.“

Sasuke tippte sich an die Stirn, aber Naruto zog ihn schon in den ersten Flur rechts.

„Also hier auf der rechten Seite ist das Zimmer von Sensei Kakashi, auf der linken Seite das Zimmer von mir und Hinata, sie wollte unbedingt mit mir auf ein Zimmer, und hier werden noch Shino und Kiba einquartiert.“

Ein lautes Klopfen an der Tür befreite Sasuke von Naruto.

„Ja, wer..?“

Sasuke blickte direkt in Tsunades Gesicht.

„Ah, Tsunade. Einen Moment...“

Sasuke machte auf dem Absatz kehrt und scheuchte Naruto auf sein Zimmer und Itachi die Treppe hinauf.

„Und sag Kisame, er soll auf seinem Zimmer bleiben!“, zischte Sasuke.

Wieder öffnete er die Tür, die er vorhin zugeschlagen hatte.

Tsunade trat in den Flur und Sasuke begleitete sie in das Empfangszimmer.

„Was verschafft mir die Ehre?“

„Ich bin eigentlich nur hier, um dir mitzuteilen, dass ich dir vier äußerst sympathische Personen anvertrauen möchte, die für eine Weile ein Dach über dem Kopf brauchen: Da wären Kurai, Ozura und Minami Semanta. Und Koga Inuzuka, der sollte dann zusammen mit seinem Zwillingbruder Kiba hier wohnen. Für wenigstens drei Wochen...“

Völlig überrumpelt starrte Sasuke die Sannin an.

„Wieso gerade ich?“

„Weil du viel Platz hast, und starke Freunde an deiner Seite...“

Ein lauter Knall und Splittern übertönten die letzten Worte Tsunades.

„Was zum Kuckuck..?“

In einem Haufen von Holzsplittern, die von der Tür zum Garten hin stammten konnte Sasuke die Silhouetten von 3 Männern erkennen.

„Auftrag erledigt, Tsunade...“

„Sehr gut.“, meinte die Angesprochene, „Ach ja, Sasuke... du wirst noch einen Gast haben...“

Mit einem Knall verschwanden zwei der Personen im Rauch.

Endlich konnte Sasuke erkennen WER dort in den Splittern stand.

„Neeiin...“, jammerte Sasuke und wich zurück, „Warum..?“

„Ich habe dir doch prophezeit, wir würden uns wiedersehen...“, sagte Orochimaru höhnisch.

„Allerdings glaube ich nicht, dass du wusstest in welchem Zustand du dich dann befinden würdest, oder?“, fragte Tsunade belustigt.

Orochimaru warf ihr einen tödlichen Blick zu.

„Du hast meinen Auftritt vermiest...“, grummelte er.

„Zustand??? Würde mich mal jemand aufklären??“, wollte Sasuke wissen.

„Na ja, ich will, dass du dich um Orochimaru kümmerst. Ihr kennt euch ja gut. Ich sage dazu: Er kann dir kein Haar krümmen, er ist vollkommen entmachtet...“, grinste Tsunade.

„Wenn ich...“, fing Orochimaru an.

„Wenn... Versuch es doch...“ Tsunade grinste noch immer.

„Entmachtet? Ich soll Orochimaru in meinem Haus haben? Kümmern? Ich?!“, versuchte Sasuke seine verwirrten Gedanken zu ordnen.

Geistesgegenwärtig griff er an seinen Hals. Es war immer noch da. Das Juin.

„Wir sind gerade dabei herauszufinden wie man es beseitigen kann...“, sagte Tsunade daraufhin, in der Annahme, dass Sasuke es loswerden wollte.

In dieser Sekunde verschwand sie in einer Rauchwolke.

„Na toll. Das kann ja mehr, als nur heiter werden. Ich bin froh, dass nicht auch noch deine dummen Wächter mitgekommen sind. Die kann ich nämlich auf den Tod nicht ausstehen.“, knurrte Sasuke.

„Glaubst du, dass das mir so gut gefällt?!“, gab Orochimaru zurück.

„Nein, aber deine Meinung ist hier nicht gefragt, du bist mein Gefangener, nicht mein Gast. Schließlich war ich auch nur dein Spielzeug.“, teilte Sasuke Orochimaru mit.

„Jedem das Seine...“

„Itachi!!“, brüllte Sasuke, „Du kannst wieder kommen. Wir bekommen noch mehr Gäste!“

Itachi polterte die Treppe herunter.

„Noch mehr Gäste?“

Er steckte den Kopf durch die Tür.

„Huch, Orochimaru, was machst du denn hier? Ich habe deine Aura gar nicht gespürt!“

„Das liegt daran, dass er vollkommen entmachtet ist, Itachi.“

„Oha, dass ist ja interessant.“

„Nein, dass ist absolut deprimierend.“, maulte Orochimaru.

„Tja, jedem das Seine...“, wiederholte Sasuke, was Orochimaru vor ein paar Sekunden noch zu ihm gesagt hatte, „Ich glaube, ich fange langsam an, die positiven Dinge an meinen 'Gästen' zu sehen...“

Zum wiederholten mal klopfte es an der Tür.

„Das muss der Teil der Truppe sein, den Tsunade angekündigt hat...“, stellte Sasuke fest.

Schnell lief er zur Tür und öffnete.

Drei paar gelbe, und zwei zwei himmelblaue Auge schauten ihn, mehr oder weniger erwartungsvoll an.

„Hallo Sasuke. Ich bringe hier drei Semantas und meinen Bruder...“, sagte Kiba, der seinen Bruder böse anfunktete.

„Koga, Kibas Zwillingbruder“, stellte sich der schwarzhaarige Schönling vor.

„Hallo, ich bin Sasuke Uchiha und das da“, er deutete auf Itachi der inzwischen angekommen war und Orochimaru im Schlepptau hatte, „ist mein Bruder Itachi, er wohnt hier mit noch ein paar anderen Nervensägen.“

Kiba schnappte nach Luft.

Einer der drei Gelbäugigen, der einzige Junge der Drei, trat nach vorne und reichte Sasuke die Hand.

„Ich bin Ozura Semanta, das ist meine Schwester Minami und das die Clannerbin, Kurai. Freut mich.“

Sasuke schüttelte ihm die Hand.

Oh Mann, dreimal rothaarige und gelbäugige Verwandte..., dachte Sasuke entnervt.

„Ich finde, ich sollte euch mal Zimmer zuweisen, oder?“, meinte Sasuke und lies Ozuras Hand wieder los.

Die 5 Gäste folgten ihm, hinter den 5 noch Itachi und Orochimaru.

„Sasuke, ich will dich ja nicht beunruhigen, aber darf ich mal fragen, was Orochimaru hier macht.. und ITACHI?“, fragte Kiba.

„Er ist entmachtet und ich soll für ihn den Aufpasser spielen, hat Tsunade angeordnet... und Itachi... frag gar nicht...“

„Aha.“

„Also hier wäre ein Einzelzimmer frei.“

Sasuke deutete auf das Zimmer neben dem von Kakashi.

Wie auf ein Kommando traten die beiden Semantas zur Seite um Kurai Platz zu machen.

„Ich werde das Zimmer beziehen. Eine Frage noch: Wo ist die Küche und das Arztzimmer?“, erkundigte sich Kurai.

„Zweiter Flur rechts, die Zimmer liegen nebeneinander.“

„Danke.“

Sasuke teilte das Zimmer gegenüber der Semanta Kiba zu und führte den Rest in den zweiten Stock.

„Koga, du bekommst das Zimmer neben mir. Ozura und Minami die beiden Zimmer im zweiten Flur links und du, Orochimaru, dass Zimmer das möglichst weit weg von meinem ist, das im zweiten Flur rechts, ganz außen...“, bestimmte Sasuke und ehe ihn noch jemand etwas fragen konnte, verschwand er in sein Zimmer und schlug mit einem lauten Knall die Tür hinter sich zu.

Ich werde noch wahnsinnig!!!